



St. Antonius | Lingen Baccum
 St. Josef | Lingen Laxten
 St. Marien | Lingen Brögbern/Damaschke
Pfarreiengemeinschaft
 Glaube | Miteinander | Leben

Friedhof

der kath. Kirchengemeinde St. Josef
 Lingen-Laxten

Allgemeine Informationen

Die Ruhezeit nach einer Beerdigung beträgt 20 Jahre.

Das Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte beträgt 30 Jahre und kann auf Wunsch nach Ablauf verlängert werden. Das Nutzungsrecht an einer Reihengrabstätte (20 Jahre) kann nicht verlängert werden. Aus dem Nutzungsrecht ergibt sich die Pflicht zur Anlage und zur Pflege der Grabstätte. Die Aufstellung eines Grabmals ist genehmigungspflichtig.

Bei der Gestaltung der Gräber ist stets die Würde des Grabes und des gesamten Friedhofes zu wahren. Unser Ziel ist der grüne und blühende Friedhof. Die Grababdeckung aus Stein oder Kies ist deshalb nur als gestalterisches Element gestattet, soweit die Hälfte der Gesamtfläche nicht überschritten wird.

**Trennung ist unser Los,
 Wiedersehen ist unsere Hoffnung.**

Augustinus

Die Kirchengemeinde muss ihren Friedhof kostendeckend betreiben. Daher ist die Erhebung von Gebühren unerlässlich. Ein Auszug aus der Friedhofsordnung inkl. Gebührenübersicht kann auf Wunsch über das Pfarrbüro St. Josef, Lingen-Laxten, gegen eine Schutzgebühr ausgehändigt werden.

Adresse des Friedhofes:
 Josefstraße 15, 49809 Lingen – Laxten

Kontakt:
 Kath. Kirchengemeinde St. Josef
 Pfarrbüro – Friedhofsverwaltung
 Lengericher Straße 22 A
 49809 Lingen
 Tel. 0591 – 80027-0 oder
 Tel. 0591 – 80027-25

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr
 Montag und Donnerstag
 von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr



Mit diesem Falblatt möchten wir Sie über die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten auf unserem Friedhof informieren und Ihnen damit bei der Auswahl einer Grabstätte ein wenig zur Seite stehen.



Geschichte des Friedhofes

Der Laxtener Friedhof ist eng verknüpft mit der Geschichte der katholischen Kirchengemeinde St. Josef. Im Jahr 1930 wurde ein 1,45 ha großes Ackerland in der Nähe der Lengericher Straße in Laxten erworben mit der Absicht, eine Kirche mit Friedhof zu errichten. Dies entsprach dem Wunsch der Laxtener und Brockhausener Bevölkerung.

Im März 1937 wurde die St. Josef-Kirche feierlich eingeweiht und der Gemeinde übergeben. Auf Karfreitag 1946 konnten die ersten Beerdigungen auf dem Friedhof stattfinden. Ende der 60iger Jahre war der Friedhof vollständig belegt, so dass in den Jahren immer mehr Erweiterungsflächen hinzugekauft wurden. Heute umfasst der Laxtener Friedhof eine Fläche von ca. 3.72 ha und bietet Platz für 4700 Gräber.

Der Friedhof zeichnet sich besonders durch seinen Parkcharakter aus. Der Haupteingang des Friedhofes ist verziert durch eine Toranlage. Dahinter befindet sich eine Pieta, die zum Nachdenken anregt. Sehenswert ist auch der Kreuzweg des emsländischen Künstlers Theodor Wenge und das Suberg-Kreuz gegenüber der Friedhofskapelle.

Bestattungsarten

Wir Christen halten unsere Friedhöfe in hohen Ehren – sie sind der „Gottesacker“, auf dem unsere Verstorbenen begraben sind. Wir glauben, dass unser Gott, der Gott Jesu Christi, unsere Mitmenschen im Tod bei ihrem Namen ruft und sie hineinnimmt in das ewige Leben. Wir glauben, dass es einst ein Wiedersehen mit allen gibt, die uns einen Schritt voraus gegangen sind. Darum ist auf unserem Friedhof eine anonyme Bestattung nicht möglich.

Folgende Grabstätten stehen zur Verfügung:

- Erdwahlgräber
- Erdreihengräber
- Rasenwahlgräber (Sarg/Urne)
- Rasenreihengräber (Sarg/Urne)
- Urnenwahlgräber partiell gestaltet
- Urnenreihengräber am Baum

Neben den klassischen Grabstätten besteht die Möglichkeit, Säрге oder Urnen in ein Rasenfeld beizusetzen. Beim Rasengrab übernimmt die Gestaltung und Pflege die Kirchengemeinde. Der Sarg oder die Urne wird dabei unter einer Rasenfläche beigesetzt, in die ebenerdig eine einheitliche Grabplatte mit Namen und Daten der/des Verstorbenen eingelassen wird.

Grabschmuck, Blumen, Gestecke und Kerzen können an einer zentralen Stelle abgelegt werden. Hierfür wurde ein Denkmal errichtet. Ähnlich verhält es sich bei den Urnenreihengräbern am Baum.

Pflege des Friedhofes

Die Kirchengemeinde St. Josef, Lingen-Laxten, fühlt sich dem inklusiven Grundgedanken nach der UN-Behindertenrechtskonvention stark verbunden. Seit 2001 wird der Friedhof durch eine Außenarbeitsgruppe der Werkstatt für behinderte Menschen des Christophorus-Werkes Lingen e.V. gepflegt. Die anfallenden Friedhofstätigkeiten (Grabaushub, Pflege der Anlage etc.) werden von dieser Gruppe durchgeführt.

